

Aus dem Schweinestall in die Vest Arena

„Harmony Sounds“ steigen am Samstag, 2. Mai, auf die Bühne an der Hellbachstraße

SÜD. (UN) Pfingsten 1967. Nach sieben Jahren Geigenunterricht kauft der Vater seinen Jungs eine Gitarre, auf der sie fleißig üben. Von da an lässt die Musik die Brüder Jürgen und Franz-Josef Heimbrock nicht mehr los.

In der goldenen Zeit des Beats gründeten die jungen Musiker mit Freunden die „The Dukes of R“. 40 Jahre später, am Samstag, 2. Mai, 20 Uhr, spielt die Formation als „Harmony Sounds“ in der Vest Arena.

Ende der 1960er-Jahre trafen die Musiker auf Farmer John, der in Datteln-Klostern einen Bauernhof bewirtschaftete. „Von da an war klar, wo wir üben. Über dem Schweinestall“, sagt Franz-Josef Heimbrock lächelnd. Am 26. April 1969 gaben die Dukes im Pfarrsaal St. Gertrudis ihr erstes Konzert. Die Liebe zur Musik und ihre Zielstrebigkeit, ihr Talent stetig zu schulen, machte sie auch im Umkreis der Festspielstadt bekannt.

Langsam konnten sie sich halbwegs brauchbare Verstärker von Echolette und Fender leisten. Bandmitglieder traten hinzu, andere gingen. Und



Harmonie pur (v.l.): Achim Kropp, Hans-Jürgen Lüttig, Franz Erdmann, Franz-Josef Heimbrock, Jürgen Heimbrock, Hans-Werner Velmer und Fabian Heimbrock. —FOTO: NICKEL

unter dem Namen „The Turpentine“ sorgten die Musiker fortan für Furor. „Es existiert kaum eine Gaststätte, ein Schrebergarten oder ein Saal, in dem wir nicht aufgetreten sind“, ergänzt Hans-Werner Velmer.

Als sich Mitte der 1970er-Jahre immer stärker die Tanzmusik durchsetzte, schlossen sich die mittlerweile „reifen Jungs“ der Tendenz an, waren aber immer froh, wenn sie „ihre“ Beat-Musik spielen konnten. „Dann leb-

ten wir so richtig auf“, unterstreicht Franz-Josef Heimbrock.

Das Jahr 1975 war wieder mit starken Umwälzungen verbunden. Auf der Trabrennbahn trugen die Reitfreunde das Harmony-Sound-Rennen aus. „Wir fanden den Namen so gut, dass wir uns seitdem so nennen“, fährt Heimbrock

weiter fort.

Zwischen 1989 und 1994 wurde es ruhig um die Band. Als wiederum im Pfarrsaal St. Gertrudis eine Oldie-Party stattfand, sprach Heimbrock die „Ehemaligen“ an, die begeistert zusagten und seitdem unzertrennlich und leidenschaftlich mehrere Auftritte pro Jahr bestreiten.

5x2 Karten stecken im Verlostopf

- ◆ Rufen Sie unter der Nummer 0137/808400340 an. Nennen Sie bitte zuerst das Stichwort „Harmony“, dann nach Aufforderung Ihren Namen, die vollständige Adresse und Telefonnummer.
- ◆ Die Leitungen sind bis Donnerstag, 30. April 2009, 12 Uhr, freigeschaltet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ein Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet 0,50 Euro, Mobilfunkpreise können abweichen.
- ◆ Karten zu 6 € gibt es an der Abendkasse.